

Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Erläuterung	2024	2023
Zinsertrag		4 269	8 447
Anderer Finanzertrag		256	1
Total Finanzertrag		4 525	8 448
Dienstleistungsertrag		6 211	5 539
Andere betriebliche Erträge		187	142
Total betrieblicher Ertrag		10 923	14 129
Personalaufwand		-5 604	-3 714
Andere betriebliche Aufwendungen		-3 210	-2 213
Abschreibungen auf Sachanlagen		-	-20
Zinsaufwand	3	-211	-1 330
Anderer Finanzaufwand		-521	-2 880
Ertragssteuern		-210	-408
Nettoergebnis		1 167	3 564

Bilanz

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel		1 757	31 788
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		2 531	6 110
Sonstige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften		867	1 322
Rechnungsabgrenzungen		285	10
Total Umlaufvermögen		5 440	39 230
Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	1	101 269	259 016
Beteiligungen	2	88 071	88 671
Total Anlagevermögen		189 340	347 687
Total Aktiven		194 780	386 917
Passiven			
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3	10 000	-
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		624	389
Rechnungsabgrenzungen		2 423	1 163
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		13 047	1 552
Aktienkapital	4	900	1 200
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen		7	7
Eigene Aktien	5	-400	-408
Gesetzliche Gewinnreserve		10 016	10 016
Freie Gewinnreserve		170 043	370 986
Nettoergebnis des Jahres		1 167	3 564
Total Eigenkapital		181 733	385 365
Total Passiven		194 780	386 917

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Darstellungsgrundlagen

Die Jahresrechnung der CPH Group AG (vormals CPH Chemie + Papier Holding AG) wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Gesellschaft erstellt eine Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Entsprechend verzichtet die Gesellschaft auf die Erstellung eines erweiterten Anhangs, eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend erläutert bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken bestimmt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen für voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen bilanziert. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet, soweit diese unabhängige Geldflüsse erwirtschaften.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine restliche Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, werden diese als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bilanzierung als langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten.

Währungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion gültigen Umrechnungskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum Tageskurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1. Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften

Im Berichtsjahr reduzierten sich die an Gruppengesellschaften gewährten Darlehen um CHF 157.7 Mio. primär aufgrund der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024.

2. Beteiligungen

	Währung	31.12.2024		31.12.2023	
		Kapital in 1 000	Anteil	Kapital in 1 000	Anteil
Chemie					
Zeochem AG, Rüti ZH, Schweiz ¹	CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem L.L.C., Louisville, USA	USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Zeochem d.o.o., Zvornik, Bosnien-Herzegowina	BAM	2	100 %	2	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd., Lianyungang, China ¹	CNY	82 800	100 %	82 800 ²	100 % ²
Zeochem Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1	100 %	1	100 %
Sorbchem India Pvt. Ltd., Vadodara, Indien ³	INR	876 508	100 %	n/a	n/a
Verpackung					
Perlen Packaging AG, Root, Schweiz ¹	CHF	24 000	100 %	24 000	100 %
Perlen Packaging L.L.C., Whippany, USA	USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Deutschland	EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	USD	13 000	100 %	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, Brasilien	BRL	142 465 ⁴	100 %	18 174	100 %
Ausgliederter Bereich Papier mit Immobilien⁵					
Perlen Industrieholding AG, Root, Schweiz ⁶	CHF	n/a	n/a	n/a	n/a
Perlen Papier AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	81 000	100 %
APS Altpapier Service Schweiz AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	100	100 %
Perlen Deutschland GmbH, München, Deutschland	EUR	n/a	n/a	100	100 %
Perlen Immobilien AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	500	100 %
Perlen Papier Immobilien AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	1 000	100 %
Hotel & Gasthaus Die Perle AG, Root, Schweiz ⁷	CHF	n/a	n/a	100	100 %

¹ Direkt gehalten durch CPH Group AG

² Bis 18. September 2023 92 % von CNY 90 Mio., siehe Erläuterung 32 zur Konzernrechnung

³ Akquisition am 29. April 2024, siehe Erläuterung 33 zur Konzernrechnung

⁴ Kapitalerhöhung um BRL 124 Mio. per 9. Dezember 2024

⁵ Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024, siehe Erläuterung 34 zur Konzernrechnung

⁶ Gegründet am 20. März 2024 mit einem Aktienkapital von CHF 0.3 Mio.

⁷ Gegründet am 6. September 2023

3. Verzinliche Verbindlichkeiten

Die verzinlichen Verbindlichkeiten enthalten einen unbesicherten kurzfristigen Bankkredit, welcher für die Finanzierung der Akquisition Sorbchem India Pvt. Ltd. sowie die Ausgliederung des Papiergeschäfts aufgenommen wurde.

4. Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 0.9 Mio. besteht aus 6 000 000 Namenaktien à nominal CHF 0.15. Dieses wurde mit der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 von CHF 1.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. herabgesetzt (von CHF 0.20 um CHF 0.05 je Namenaktie).

5. Eigene Aktien

Anzahl Aktien	2024	2023
Eigene Aktien per 1. Januar	4 830	-
Käufe	7 390	6 863
Verkäufe	- 129	-
Aktienbasierte Vergütung	- 2 465	- 1 016
Übertragung auf Gruppengesellschaften	- 3 426	- 1 017
Eigene Aktien per 31. Dezember	6 200	4 830

Im Berichtsjahr wurden 7 390 eigene Aktien (Vorjahr 6 863) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 67.88 (Vorjahr CHF 85.54) erworben. Im Berichtsjahr wurden 129 eigene Aktien veräussert (Vorjahr 0) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 83.40. Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbasierten Vergütungen 2 465 Aktien (Vorjahr 1 016) mit einer Sperrfrist von drei Jahren verbindlich zugeteilt worden (ohne weitere Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen). Der im Personalaufwand dafür erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes bei Zuteilung von CHF 84.73 je Aktie (Vorjahr CHF 88.54) auf CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.). Zudem wurden 3 426 (Vorjahr 1 017) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 84.73 (Vorjahr CHF 88.54) an Gruppengesellschaften für deren aktienbasierte Vergütungen übertragen.

6. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag für das Berichtsjahr und das Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter zehn.

7. Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestanden keine nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen.

8. Sicherheiten zugunsten Dritter

Der Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten beträgt CHF 19.2 Mio. (Vorjahr CHF 11.8 Mio.). Die CPH Group AG garantiert unverändert wie im Vorjahr mit bis zu CHF 10.0 Mio. für die Verpflichtungen der Zeochem AG, Rüti/Schweiz, gegenüber dem Kanton Zürich für die Sanierung des Seegrunds in Uetikon/Schweiz (siehe auch Erläuterung 20, Rückstellungen im Anhang der Konzernrechnung). Im Weiteren bestehen Garantien im Umfang von CHF 9.2 Mio. für Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften (Vorjahr CHF 1.8 Mio.).

9. Eventualverbindlichkeiten

Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die CPH Group AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Verpflichtungen der schweizerischen Gruppengesellschaften.

10. Vermögensübertragungen

Zur Vorbereitung der Ausgliederung des Papiergeschäfts übertrug eine Gruppengesellschaft gemäss Vertrag vom 16. Mai 2024 Aktiven von CHF 125 Mio. an die CPH Group AG. Zum gleichen Zweck übertrug die CPH Group AG gemäss Vertrag vom 10. Juni 2024 Aktiven von CHF 180 Mio. an eine Gruppengesellschaft. Diese Vermögensübertragungen hatten keine Auswirkungen auf Arbeitnehmende.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 18. Februar 2025, dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung der vorliegenden Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat. Die Jahresrechnung unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, welche für den 18. März 2025 terminiert ist.

Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 18. März 2025

in CHF 1 000	2024	2023
Nettoergebnis des Jahres	1 167	3 564
Vortrag des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr	-	-
Bilanzgewinn am Ende des Jahres	1 167	3 564
Auflösung von freien Gewinnreserven	10 833	20 436
Dividendenzahlung	-12 000	-24 000
Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	-	-

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. März 2025 die Auflösung von freien Gewinnreserven von CHF 10.8 Mio. und eine Ausschüttung von CHF 2.00 je Aktie.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPH Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 101 bis 105) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

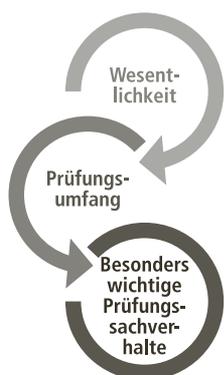
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 1 900 000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft, tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert: Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und

werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 1 900 000
-----------------------------	---------------

Bezugsgrösse	Total Aktiven
---------------------	---------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.
--	--

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und der Beteiligungen betrachten wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Diese Positionen werden in der Bilanz mit CHF 101.3 Mio. bzw. CHF 88.1 Mio. ausgewiesen.

Wir konzentrieren uns auf diesen Bereich aufgrund des bedeutenden Umfangs dieser Positionen in der Bilanz und aufgrund des Umstands, dass die Werthaltigkeit der Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und der Beteiligungen massgeblich von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig ist.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 1 und 2 des Anhangs der Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Bei den wesentlichen Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Beteiligungen haben wir die Werthaltigkeit entweder aufgrund der Nettoaktiven oder, falls notwendig, aufgrund von weiteren Substanz- oder Ertragswertüberlegungen der Geschäftsleitung überprüft.

In Fällen, in denen Ertragswertüberlegungen in die Beurteilung einbezogen wurden, haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Überprüfung der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertung auf methodische Angemessenheit und mathematische Korrektheit.
- Abgleich der in den Ertragswertberechnungen verwendeten Nettoergebnisse mit den durch den Verwaltungsrat genehmigten Planzahlen.
- Beurteilung des angewendeten Kapitalisierungssatzes.
- Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen, um die Planungsgenauigkeit in den Vorjahren zu beurteilen.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir das von der Geschäftsleitung gewählte Vorgehen zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften sowie der Beteiligungen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich,
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch